AKTUELLE NACHRICHTEN Deutschland
NACHRICHTEN AG
03. April 2025

Drei Frauen stehlen im Supermarkt: Polizei ermittelt in Wörth!

Am 3. April 2025 ereignete sich ein Ladendiebstahl in Wörth am Rhein, bei dem drei Täterinnen beteiligt waren. Die Polizei ermittelt.

Am 2. April 2025, gegen 19 Uhr, ereignete sich ein Ladendiebstahl in einem Supermarkt in Wörth am Rhein, bei dem drei Personen beteiligt waren. Diese agierten arbeitsteilig und verließen den Markt, ohne Waren im hohen zweistelligen Bereich zu bezahlen. Während der Vorfall stattfand, war der Marktleiter schnell zur Stelle und konnte eine der Täterinnen bis zum Eintreffen der Polizei festhalten **berichtete das Wochenblatt Reporter**.

Die beiden weiteren Komplizinnen entfernten sich zunächst vom Tatort, konnten von der Polizei jedoch später in der Umgebung angetroffen werden. Die Ermittlungen wurden umgehend aufgenommen, und ein Strafverfahren eingeleitet **so die**

Pressemeldung.

Hintergrund zu Ladendiebstählen

Ladendiebstähle stellen ein wachsendes Problem für den Einzelhandel dar. Seit Ende der Corona-Pandemie sind die Zahlen rasant angestiegen. Im Jahr 2023 gab es in Deutschland rund 426.000 Anzeigen wegen Ladendiebstahl – die höchste Zahl seit 2006. Laut den Ermittlungen sinken die Kaufkraft und die Inflation steigen, was viele Menschen in die Verzweiflung treibt **berichtet Deutschlandfunk**.

Die Höhe der Verluste, die durch Ladendiebstahl entstehen, belasten Einzelhändler erheblich. Im Jahr 2022 betrug der Inventurverlust im Einzelhandel 4,6 Milliarden Euro und stieg 2023 auf 4,8 Milliarden Euro. Pro Tag werden Waren im Wert von schätzungsweise 13 Millionen Euro gestohlen. Diese Situation hat für viele Einzelhändler auch Auswirkungen auf die Preisgestaltung ihrer Waren.

Die Tat im Kontext des Einzelhandels

Die Zunahme von Ladendiebstählen betrifft nicht nur wirtschaftliche Aspekte. Sie beeinflusst auch die Sicherheitsmaßnahmen in Geschäften. Einzelhändler setzen auf Überwachungskameras, Sicherheitsetiketten und Personaleinsatz, um Diebstähle zu verhindern. Zudem ist zu beobachten, dass die Diebstahlshäufigkeit an Selbstbedienungskassen um 20 bis 30 Prozent höher ist als an herkömmlichen Kassen.

Professionelle Diebesbanden machen nur 6 Prozent der Diebstähle aus, verursachen jedoch 30 Prozent des Gesamtschadens. Viele Gelegenheitsdiebe handeln aus finanziellen Nöten oder Langeweile. Die strafrechtlichen Konsequenzen für Ladendiebstahl können von Geldstrafen bis hin zu Freiheitsstrafen von bis zu fünf Jahren reichen, abhängig von der Schwere des Diebstahls.

Einzelhändler appellieren an Politik und Justiz, um schnellere und konsequentere Bestrafungen für Ladendiebstähle zu fordern. Künstliche Intelligenz könnte zukünftig eine Rolle beim Schutz vor Diebstählen spielen, durch intelligente Kamerasysteme, die potenzielle Diebe identifizieren.

Details	
Quellen	• **www.wochenblatt-reporter.de** • **www.presseportal.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net